

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
14 14a		im Gru ⁱ nd ---	im Grund ---		Wi.- A. " "	---- im Eichenfeldt
15		ds Gecksfe ^a ld	das Gucksfeld		A.	----
16		dr Ho ^a llacker Ältere Leute sagen auch: "Holleacker"	der Hahlacker		A.	der Hohlacker
17		im Heilige Go ^a tte	im Heiligengarten		A.	der heilige Garten. - im heiligen G.
18		im Hi ⁱ enngo ^a tte	im Herrengarten		A.	----
19		Hi ⁱ ettsacker Nutzungsrecht des Gemeindegirten	die Hirtsäcker		A.	uffm Hirtzacker
20		om Hu ⁱ ngswe ^a g	am Honigweg		A.- Wi.	am Honigweg
21		in dr Hottweid die nördlichste Ecke	die Hutweide der Hutweide heißt auch Schafeller		A.- Wi.	in der alten Hudweit
22		in dr Jogesgaß	in der Jakobusgasse		A.	----
23		ds Ijelstöck	das Igelstück		A.	----
24		em Ka ^e lwergo ^a tte Jungviehweide der Propstei	im Kälbergarten		Wi.	----
25		om Kiest	die Kiesäcker		A.	----
26		beim Kengelb ⁱ önne	beim Kindelborn		A.	beim Kindelbörn. - unterm --born.
27		beim Ki ⁱ ärfe ^a lt	am Kirchhof		A.	beim neuen Kirchhoff
		Propst Odo v. Riedheim (1669-1690) legte den Kirchhof an. Die Kapelle baute der Petersberger namens Schäffer unter Propst Spiegel zum Desenberg um 1709. - Unter Dr. Kircher wurde diesernach Westen hin erweitert. Die Stationenbilder wurden 1886 in die Mauer eingefügt.				
28		om Ki ⁱ ärchepood die Eller (heißt der	am Kirchpfad östliche Teil)		A,	am Kirchpfadt.
29 29a		de Kru ⁱ twies linkes Hosenbein hieß	die Krautwiese ein kleines Äckerchen am südlichen Ende		Wi.- (A.)	die Kraudtwiesen der Kr-w.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
				Lagerbuch	1676: Breuhaus (Petersberg)	
30		em Krüzgru ⁱ nd	im Kreuzgrund		Wi.- A.	im Creutzgrundt
--			die Hirtswiese (1676)			lag in der Südwestecke, an die Hirtsäcker anstoßend.
31		de Krommwies	die Krummwiese		Wi.	----
32		om Köhstrüch	am Kühstrauch		A.	----
33		on dr Ländwiehr	die Landwehr		A.	an der Landwehr
33a--		am Ringofen heißt im Volksmund die Südwestecke				
b		am Sturme Kreuz heißt es daneben. Bis vor etwa 40 Jahren (also um 1870) stand hier, auf der Lehwiese (No. 37) ein Kreuz				
34		dr Lannezacker	der Lannesacker		A.	----
35		in dr Leimekutt (bis in die neueste zeit wurde hier Lehm gegraben.)	die Lehmkaute		A.	in der Leimenkautten
36		(wie"obèn)" " "	das Lehmkautenfeld		A.	----
37		de Lehwies	die Lehwies ^e		Wi.	die Lühwiesen
38		de Le ^a nnsebeet	die Linsenbeete		A.	----
--		früher fast ausschließlich Anbau von Linsen.				
39		om Lü ⁱ nn	am Löhnchen		A.A.	uffm Löhnge
40		em Neuwiesefe ^a ld	das Neuwiesenfeld		A.- Wi.	die Neuwiesen. - bey der Neuen Wiesen
40a-		Nummer Vierzehn heißt der westliche Teil im Volksmund				
41		in dr Pe ^a teschhe ^a ck	in der Petershecke		W.- A.	in der Petershecke
41a-		Kirchhofsgärtchen heißt der Westteil, von einer Hecke eingefast.				
b-		Schindhecke heißt der mittlere Teil, wegen der schweren bearbeitung des Bodens (? M)				

*Verändert
Mai 1908*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
42		dr Ruschbe ^a rg	der Rauschenberg		Wa.	-----
43		om " " " "	am " " " " "		A.- Wi.	der förder Rauschbergacker. der hinter Rauschbergacker
44	a)	die Liede heißt der Mittelteil dieses Planes. Hier liegt ein zerfallener Kalkofen neben einer Kalksteingrube. - Das östliche Nordende der "Liede" ist "an der Schwarzen Buche"; der Baum steht nicht mehr. - an der Südostspitze der "Liede" stand noch ein anderer Kalkofen, von dem keine Spuren mehr vorhanden sind. - Östlich davon liegt die Reihe (?)				
	e)	die Wollmig heißt im Volksmund der Ostteil des ganzen Planes (am Rauschenberg). Die Sturme Tännchen liegen am südwestl. Ende der Liede, ein kleiner Tannenbestand.				
		Östlich der Tännchen: Flachsröste, - Pfaffengraben, - Pfaffenwies, alle 1676 genannt, aber auch noch so im Volksmund bekannt.				
	h)	der Blitzacker ist die Nordwestspitze des Planes.				
44		hengem Ruschbe ^a rg	hintern Rauschberg		A.- Wi.	der hinter Rauschenbergacker
	a)	am Felsenkeller	ist die südwestliche Spitze, wo ein verfallener			Felsenkeller liegt. (Brau= oder Bier= keller? M.)
	b)	am Fürstenbäumchen	liegt südöstlich davon.			
	c)	am Waschblauel	liegt nordwestlich.			
45		de Röde	die Röthe		A.	uffm Röden
46		om Rode Rai	am roten Rain		A.	am Roden Rein
		Hopfengarten heißt der Nordwestteil im Volksmund				
47		om Ruhrstruch	am Ruhrstrauch		A.	beim Strauch. - obig dem Str.
48		em Ruppe Fe ^a ld	das Ruppenfeld		A.	im Ruppenfeld
49		dr Saand	der Sand		A.	-----
50		de Schöfwies	die Schafwiese		Wi.	die Schaaffwiesen
51		ds Schmitts Go ^a tte	der Schmidsgarten		Wi.	-----
	a)	am Türmchen	heißt die Nordostecke im Volksmund			
	b)	am weißen Thurn	im 1676=Lagerbuch			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
				Lagerbuch	1676: Breuhaus	(Petersberg)
52		om Schengacker (alter Wasenplatz)	der Schindacker		A.	----
53		om Sche ^a lde	die Schildecke seit etwa 1900 bebaut mit Häusern und Hofreiten.		A.	----
54		dr Schuhe Hof	der Schuhhof-		Gehöfte	----
55		öngem Sch. H.	unterm Sch-h.		A,	----
56		dr Selwerküppel	das Silberstück		A.	am Sielber Haugk
57		de Stökäcker	die Stöck-äcker		A.	in den Stockwiesen
58		de Stöckelsäcker	die Stöckelsäcker		A.	im Stöckeser Feldt
59		om Streich	am Streich		A.	der Oberstreich
60		dr De ^a nneacker	der Tannenacker		A.	----
61		om Wötscheller We ^a g	am Watschelweg		A.	uffm Worschell
62		beim Weier	am Weiher		Wi.	beim Weyher
--		---	im heutigen Kataster: Feuerlöschteich			
63		im olle Weier	im Alten Weiher		Wi.	beim kleinen Weyhergen
64		dr Wolfsgo ^a tte	der Wolfsgarten		A.	----
65		om Zegelbe ^a rg	am Ziegelberg		A.	uffm Ziegelbergk
a		Baumacker, heute Baumgarten heißt der an No.51 anstoßende Teil.				
b		Mertesrain der an den Baumgarten anstoßende Teil				
c		Das Wäldchen stößt daran südwestlich an! Alle diese Teile heißen heute noch so. (1912)				
d		Südlich vom Wäldchen: "Kalter Frosch" . -				

*untersucht
Mai 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>Wege und Straßen.</u>				
66		Schees w e ^a g	Chaisenweg			
67		Jöchdwe ^a g	Jagdweg			
68		Deppezer Stross	Dipperzer Straße			Vor dem Bahnbau (Frankfurt-Leipziger) war <u>No. 85</u> (Alter Ziegelberg) die Hauptverbindung nach Fulda. Sie führte über den heutigen
69		Eichzo ^a l	Eichzahl			
70		om Fe ^a lseka ^e ller	am Felsenkeller			Güterbahnhof in die <u>Petersgasse</u> .
71		Fulder Stross	Fuldaer Straße			
72		Hu ⁱ ngwe ^a g	Honigweg			
73		Jogesgass	Jakobusgasse			
74		Kärchepood	Kirchenpfad			
75		Krüzgröngerwe ^a g	Kreuzgründerweg			
76		de Ländwiehr	die Landwehr			
77		Hünsch-Stross	Margretenhauner Straße			
78		Paffepood	Pfaffenpfad			
79		Rossräi	Roßrain			
80		Sche ^a lde	Schildstraße			
81		Schölstross	Schulstraße			
82		Stöckelser Stross	St-ser Straße			
83		Wätsche ^a llerwe ^a g	Watschelweg			
84		Zegelbe ^a rg	Ziegelberg			
85		om Olle Z-b.	Alter Z-b. (siehe hierzu die Bemerkung!)			
86		Zehescher We ^a g	Zieherser Weg			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>Flußnamen.</u>				
I		Froh ^m ig heißt im Volksmund auch Roßbrün ⁿ chen (siehe No. VII!)	Frohnbach			Quelle in der Frohbach am Dorf. - fl. in der Stöckelser Weiher
II		Gallegr ^a we	Galgengraben			Quelle im Galgengraben. - nur Regenrinne.
III		Hofbo ^e nn von Propst Spiegel (1690 - 1720)	Höfbrunnen gegrabener Brunnen,			Quelle: Brunnen. -- 37 m tief.
IV.		----	der Klosterbrunnen liegt an der Nordseite der Kirche im ehemal. Klosterhof. Seit 1890, unter Pfr. Dr. Kircher als Wasserleitung ins Pfarrhaus geleitet.			
V.		Paffegro ^a we	Pfaffengraben			Quelle am Südwesthang des Rauschenbergs; - fließt in die Weides. - Jetzt Brunnenkammer der Wasserleitung für den Bahnhof Fulda
VI.		----	Pfaffenweiher.			Jetzt trocken. Früher Flachsröste
VII.		Rossbo ^e nn	Roßbrün ⁿ chen (siehe No. I.)			
VIII		Sprengbo ^e nne	Springbrunnen			im Schmidsgarten
IX		Pfannenbrün ⁿ chen	desgl.			Wasserleitung zum Bahnhof Fulda.
X		Weides heißt erst von Zieher ^s an "Weides".	die Weides			Bächlein. Quelle im Dillenroth; - fl. in die Fulda
XI		Weier	Weiher heißt im Kataster Feuerlöschteich (siehe No. 62)			durch ein Wehr von der Weides her gespeist.

*ausgew. Bl.
Mai 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Sonderliste!						
Lagerbuch von 1676B Breuhaus. (P. hieß bis um 1829 Brauhaus.)						
						A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
	✓1	der Baumacker	✓24 die Hirthswiesen		✓4 die Riedtwiesen	
B	✓2	bey der Bockleser Schaaffbrücken	✓25 der Hollerflecken W		✓48 an der Rippertsmühl W	
	✓*	an der Hahnbrücken W	✓26 an der Holln A		✓50 bey Ruppenbaum A	
	✓4	im Creutzfeldt	H ✓27 im Honigfeldt A		✓51 die Schaaffeller H	
	✓5	bey der Creutzhecken A	✓28 am Horein W (Baumbach Haar-Rain der Markung)		✓52 die Schroffwiesen	
	✓6	zum Dirrles W	✓29 in der Horwieden wüst		✓53 der Steinacker	
D	✓7	im Ober Thörles W	✓30 im Hudengraben W		✓54 im Steinbösa A	
	✓8	in den Eichen H	✓31 am Kalckofen A		✓55 am Steinischen Raasen W	
E	✓9	im kleinen Eichzahl A	K ✓32 im Kessel W		✓56 der Stöckes A	
	✓10	bey den Flachsrösten W	✓33 an der Lieden am Rauschberg A		✓57 an der Straße Garten	
F	✓11	im Künzeller Feldt A	L ✓34 der Lübenacker		✓58 an der Böckleser Stras A	
	✓12	in der Ober Frohmig A	✓35 zum Melsdorff W		✓59 uffm Streich A	
	✓13	im Golgen A (Galgen?)	M ✓36 am Mertesrein A		✓60 uff der Stuhden A	
	✓14	zum Gries W	✓37 der Mertensrein W		✓61 beim weißen Thurn W	
	✓15	zum Grieß	✓38 beim Meybaum A		W ✓62 die Wehrwiesen	
	✓16	im Grundt Garten	✓39 im Öhls A		✓63 am Künzeller Weg A	
	✓17	im Hahl A	O ✓40 in der Ohnsbach A (Ohnsbach)		✓64 an der Ziehl im Creutzgrundt A	
	✓18	auf der Haun W	✓41 am Onsbich (Onsbich)		Z ✓65 in der Zillbach W	
	✓*	an der Hahnbrücken W	✓42 im Pfaffengraben Garten			
	✓20	bei der Hahnbrücken W	✓43 die Pfaffenwies			
H	✓21	Haugk-am Sielber - A	✓44 an dem Petersberger Pfadt wa			
	✓22	an der Heidt A	✓45 im Pfortterodt A			
	✓23	beym heiligen Stock im Ruppenfeld A	✓46 bey Raasen A			
			R ✓47 am Rauschenberg A			

AUFGEHEBEN
Juni 1862

Die weiteren Namen dieses Lagerbuchs finden sich in der Hauptliste

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Im Auftrage des Hessischen Landesamtes für Bodenkultur v. v. J. J. vom 16. Juni 1939
in Potsdam bei Prof. Dr. H. J. B. v. H. u. G. v. H. u. G. v. H. u. G.
d. v. H. u. G. v. H. u. G. v. H. u. G. v. H. u. G. v. H. u. G.
Sammler:

Abkürzungen: A = Acker, Hö = Höhe, S = Sand, Wa = Wald
G = Gewässer, L = Lehm, St = Stein, We = Weg, Straße
H = Heide, Hute, M = Mergel, Su = Sumpf, Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x		Hinten beim Berg			Anzettel Mai 1939
2	x		Am Dorfbleich			
3	x		Reinpfundweg			
4	x		Am Gießbrunn			
5	x		In der Kellerei			
6	x		Am der Hosenweg Gießbr.			
7	x		Im Brühl			
8	x		Am Dorfhof			
9	x		Am Reinpfundweg			
10	x		Leinweg			
11	x		Hinter der Knecht-Haus			
12	x		Potterhof			
13	x		Im Feld			
14	x		Am Gießbrunn			
15	x		Am Gießbrunn am Gießbrunn am Gießbrunn			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
16	x		Im Gaisbüchel			
17	x		Im Willmsweid			
18	x		Im Gaisbüchel			
19	x		Im Gaisbüchel			
20	x		Im Gaisbüchel			
21	x		Im Gaisbüchel			
22	x		Im Gaisbüchel			
23	x		Im Gaisbüchel			
24	x		Im Gaisbüchel ¹⁷			
25	x		Im Gaisbüchel			
26	x		Im Gaisbüchel			
27	x		Im Gaisbüchel			
28	x		Im Gaisbüchel			
29	x		Im Gaisbüchel			
30	x		Im Gaisbüchel			
31	x		Im Gaisbüchel			
32	x		Im Gaisbüchel			
33	x		Im Gaisbüchel			

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Sammler:

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
34	x		Wintnerweins			
35	x		Wintwein in fu			
36	x		Im Schwim�geviend			
37	x		Schiffel			
38	x		Unten Schiffel			
39	x		in Schwim�wein fu			
40	x		in Schwim�wein fu			
41	x		Am Tsching			
42	x		Tschingwein fu			
43	x		Ringelweins			
44	x		linkes Hopfenbrun			
45	x		Thunwein fu fald			
46	x		Thunwein fu fald			
47	x		Am dem Riggensweins			
			Thunfu			
48	x		Sommerweins			
49	x		Sommerweins			

Altes Bild
 Juni 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **F m L d a**

Gemarkung: **Petersberg**

Bl. **2** b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
50	x		Gymnastfeld			
51	x		Gymnastfeld			
52	x		Um Brinneyden			
53	x		Im Brinneyden			
54	x		Lomewonfeld			
55	x		Gymnast			
56	x		Werkzeug			
57	x		Wegfeld			
58	x		Wegfeld			
59	x		Gymnast			
			Gymnast			
60	x		Im Gymnast			
61	x		Linienland			
62	x		Wegfeld			
63	x		Gymnast			
64	x		Wegfeld			
65	x		Im Gymnast			
66	x		Im Gymnast = Gymnast			

orderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Sammler:

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: F m l d a

Gemarkung: Petersberg

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
67	x		Stübelhofen			
68	x		Langkorn			
69	x		Büggensfeld			
70	x		Zinzenberg			
71	x		Selbke groß			
72	x		Im Stübelhofen			
73	x		Stübelhofen			
74	x		Leinmehren			
75	x		Stübelhofen			
76	x		Stübelhofen			
77	x		Am Born			
78	x		Am Stübelhofen			
79	x		Stübelhofen			
80	x		Stübelhofen			
81	x		Am Stübelhofen			
82	x		Am Stübelhofen			

Abgeheftet
Mai 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Petersberg

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
83	X		im Dismen Förmner ^{M?}			
84	X		Am Blitzenberg			
85	X		Am Galgenkeller			
86	X		Im Goleymengraben			
87	X		Hilmskirch			
88	X		Am Jochen Brünchen			
89	X		Am Binschulden			
						Die m. d. d. l. Aufnahmen nicht durchgeführt f. aber Anlage! 17.6.48/12

Flurnamen- Verzeichnis
der

Gemarkung Petersberg
in alphabetischer Reihenfolge

Landwirth und Rüpfabrik
von
Johannes Hack.

Petersberg, 29. November 1938

Beilage zu den Gemarkungskarten
von Petersberg aus den Jahren
1857 u. 1904.

Zeichenerklärung:
Wm = Waldgrund.
Lgrf = Lagerbüf.

[Kat. = Kataster
i. Tzelh: A = Acker
F = Feld
W = Wiese
S = Garten
Schen = Gärten
Dn 99 = Dn 99 = u. Gärten]

No	Antiger Name	Quelle	Alle Formen	Quelle
1.	Im Dutzler.	Bot. 1903	Im Dutzler	Lghbf. n. 1676
2.	Im Dillwold.	" " 1903	Im Dillwold	" " 1676
3.	An der Diggertzer Straße.	" " 1903	An d. Diggertzer Straße	" " 1676
4.	Im Dorf.	" " 1903		
5.	Im Dorf.	" " 1903	Im Goffengarten	Nur.
6.	Am Gießast.	" " 1903	Offen Gießast	Lghbf. n. 1534/1676
7.	In der Froschweg.	" " 1903	In der Froschweg	" n. 1534 ² 1676
8.	Im Gollengraben.	" " 1903	Am Gollengraben	Lghbf. n. 1676
9.	Der neue Garten.	" " 1903		
10.	Indem neuen Garten.	" " 1903		
11.	Die Gassenwiesen.	" 1857 ² 1903		
12.	Das Guckfeld.	" 1857 ² 1903	Guckwiesen, Guckbrunn.	Lghbf. 1534 ² 1676
13.	Gesandküngel.	" 1857 ² 1903	Am schwarzen Jank	" 1534 ² 1712
14.	Im Grund.	Bot. 1903	Im Giesfeld	Lghbf. 1676
15.	Das Guckfeld	" 1857 ² 1903		
16.	Der Joflacker	" 1903	Der Joflacker	" 1676

im Leänzer	S. O.	F. u. M.	Der südöstl. Teil auf, in den Listen "Am. u. Lohf." Cap. 1676. Auf der Karte v. 1857 "Gefirung." 1)
im Dillerot	N. N. O.	M.	
an der Leppäzer strass	S. S. O.	F.	
im koppägoade	O.	M.	
↓	W.	F.	
• om eiksoal	N. W.	F.	Der nördliche Teil im Am., Am folgen Länningen.
• in der frohmig	O.	F. u. M.	Lohf. v. 1534 "Frömmig."
im gallegrove	N. W.	F. u. M.	
dr blummegoade	S. O.	O. u. Gg.	Auf Blümmegarten genannt, seit 1907 auf Kumpstornsaubgarten.
• hengem blummegoade	S. S. O.	F.	
• de gassenwiese	W.	M.	
ds geiksfäld	S.	M. u. F.	
dr küppel	N. O.	F. u. Gg.	bränt seit 1907 ein Feiligsanfängen mit Wullergettel v. Lohf. 1534: Am schwarzen Läng. 1697: Am Händzen Gefan.
im grund	S. O.	M. u. F.	
ds geiksfäld.	S.	F. u. M.	
dr hoalakter	N. W.	F.	

2) 17.	Im Järligenorden.	Ant. 1857 ⁿ . 1903	Im Järligen Orden	Lofv. 1676	im heilige gode	S.	F. ^{j. 3. 7.} ^{tab. 1}	Lofv. n. 1534 "Järligenorden." ²⁾
18.	Im Juvengenorden.	" 1903			im hjenngode	S. W.	F.	
19.	Via Jirbäckar.	" 1857 ⁿ . 1903	Via Jirbäckar	" 1676	dr hjeddeackr	S. O.	F.	
20.	Am Jonigweg.	" 1857 ⁿ . 1903	Am Jonigweg	" 1676	om hundweg	S. O.	F. n. M.	
21.	Jidupida.	" 1857 ⁿ . 1903	In der alten Jidupid	" 1676	in dr hottweid	S. S. O.	F. n. M.	der nördliche Teil zerissen Jidupid n. Fogelstied im Nm. n. Lofv. n. 1676 "Hofuller."
22.	In der Jakobstegasse.	" 1903			in dr jogesgass	S. S. W.	F.	
23.	Das Fogelstied.	" 1857 ⁿ . 1903			ds igelstied	S. S. O.	F.	
24.	Im Rällbergorden.	" 1903			im Kälwegode	O.	M.	
25.	Skidäckar.	" 1857 ⁿ . 1903			om kiest	O. S. O.	F.	
26.	Am Kirsefad.	" 1903	Am Kirsefad	" 1676	om kerchepood	O. N. O.	F.	der östliche Teil steht im Nm. "die Gller."
27.	Am Kirsefad.	" 1857 ⁿ . 1903	Am Kirsefad	" 1676	om kerfett	O. N. O.	F.	
28.	Am Kindalborn.	" 1857 ⁿ . 1903	Am Kindalborn	" 1676	beim kengelljonck.	N. W.	F.	
29.	Via Krundupisa.	" 1857 ⁿ . 1903	Via Krundupisa	" 1534 ⁿ . 1676	de krütztwies	O. S. O.	M. n. F.	Am Kindalborn liegt ein kleines Ackerfeld, im Nm. "links Gelsen" genannt.
30.	Im Krüzgrund	" 1857 ⁿ . 1903	Im Krüzgrund	" 1676	im krüzgrund	S. O.	M. n. F.	
31.	Via Krundupisa	" 1857 ⁿ . 1903			de kromm wies	O. S. O.	M.	Im Lofv. n. 1534 ist ein "kromm Acker" eingetragen, ob es sich hier wohl um das selbe Grundstück handelt?

32.	Am Rüppenberg.	Nov. 1903	Am Rüppenberg	Nov. 1857
33.	Die Landwehr.	" 1903	An der Landwehr	Sept. 1676
34.	Der Lammbrunn.	" 1857 ⁿ . 1903		
35.	Die Linsenbrunn.	" 1903	In der Linsenbrunn	" 1676
36.	Die Linsengr.	" 1857 ⁿ . 1903	Die Linsengr.	" 1676
37.	Die Linsenbrunn.	" 1903		
38.	Am Löwen.	" 1857 ⁿ . 1903	Offen Löwen	" 1676
39.	Das Heimgartenfeld.	" 1857 ⁿ . 1903	Die Heimgarten ^{nun} graben	" 1676
40.	In der Felsenkammer.	" 1857 ⁿ . 1903	In der Felsenkammer	" 1676
41.	Am Rappenberg.	" 1857 ⁿ . 1903	Der vordere Rappenberg Klostergraben n. Mollweg	" 1676 " 1676
42.	Im Rappenberg.	" 1857 ⁿ . 1903	Der hintere Rappenberg Kloster	" 1676
42 ^a	Am Rosenau.	Nov.	12 Ländchen 1)	" 1534
43.	Die Röhle	Nov. Sept 1857 ⁿ . 1903	Offen Röhle	" 1676

[1.) am 1. 15. 1676]

om köhstrüch	S. O.	F.	
de laandwjehr	S.	F.	Die südwestliche Ecke heißt im Nm. „am Ringelau“, östlich davon anstoßend am „Hümmelberg“.
dr Lannegacke	S. S. O.	F.	Hümmelberg
de leimekujt	S.	F.	Sturkarte n. 1857 „Lafurkaufsfeld“
de leh wies	N. O.	M.	
de lensebeet	S. O.	F.	in der früher fast angeschlossen mit Linsen bestellt.
om lüje	O.	F.	
im neuwiesefeld	S. O.	F. u. M.	Der westliche Teil im Nm. „Hümmelberg“ genannt.
in dr pädeschhäck	N. O.	M. u. F.	Der westliche Teil heißt „Hirselbüchel“, östlich „Fünffelder“, anstößt von Hüje Gärten, vor einem früheren Linsener Weg. Der mittlere Teil heißt „Hirselbüchel“.
om ruschberg paffewies u. paffe- weiker, wollmig	N.	F. u. M.	Lobf. n. Nm. auf „Linda“. An ihrem östl. Nordende von der schmalen Linsener Aue sind die Hüje, die Hüje, in der Mollmig, die Hüje Linsener, „Hoffenwiese“ und der Linsener.
hengem Ruschberg	N.	F. u. W.	Die südwestl. Ecke im Nm. am Hüje Keller, die südöstl. Ecke im Nm. am Hüje Linsener, nordwestl. davon: „der Hüje Keller“.
de röde	N. W.	F.	Lobf. n. 1534 „die Hüje Keller“.

44.	Am roten Rhein.	Ant. 1857 n. 1903	Am roten Rhein	Lghy. 1676	om rode reich	S. O.	F.	der nordwestl. Teil Nm. "Joggingortan"
45.	Am Ruffspring.	" 1857 n. 1903	Am Kraus n. Obig dem Kraus	" 1676	om ruhrstrich	S. O.	F.	
46.	Das Ruggenfeld.	" 1857 n. 1903	Am Ruggenfeld	" 1676	im ruppefeld	S. S. O.	F.	
47.	Der Sand.	" 1857 n. 1903			der saand	O.	F.	
48.	Die Pfaffenwiese	" 1857 n. 1903	Die Pfaffenwiesen	" 1676	de Schopwies	S. O.	M.	
49.	Der Schmiedegarten	" 1857 n. 1903			der schmiedsgarade	W.	M.	An der Nordspitze Lghy. 1676, am weißen Stein Nm. "am Kraus"
50.	Der Pfänderker	Nm.			der sehengaker	N. O.	ct.	Umsiedlung Pfaffenwiese
51.	Die Pfaffenwiese	Ant. 1903			ds schelde	S.	F.	Die Offside n. 1894 als bebaut.
52.	Der Pfaffenhof	" 1857 n. 1903			der schuhhof	S. O.	F. u. G. u. G. u. G.	
53.	Unten Pfaffenhof	" 1857 n. 1903			öngem schuhhof	S. O.	F.	
54.	Bilberstein	" 1857 n. 1903	Bilberstein	" 1676	selwerküppel	N. W.	F.	teilweise aufkündigung "Rüggel"
55.	Die Horkäcker	" 1857 n. 1903	Am Horkfeld Am Horkwiesen	" 1534 " 1676	de storkäcker	S. S. O.	F.	im S. auf Pfaffen, an die Pfaffenwiese Lghy. 1676
56.	Die Horkäcker	" 1857 n. 1903	Am Horker Feld	" 1676	de storkelsäcker	O.	F.	
57.	Am Kraus	" 1857 n. 1903	Der Oberspring	" 1676	om streich	S. O.	F.	
58.	Der Lammaker	" 1857 n. 1903			der deänerker	S. S. O.	F.	
59.	Am Malsfeld	" 1857 n. 1903	Offen Malsfeld	" 1676	om watscheler weg	O. N. O.	F.	

60.

Am Zingalberg

Lat. 1857m. 1903

61.

Im alten Meiser

" 1857m. 1903.

Am Dufantmeiser Zinsregister 1712

62.

Am Meiser

" 1857m. 1903.

Im Dufantmeiser " 1712
" wachst das Meiser
man war zur
Fronhofgast. Im
Meisengrund, das
"Rößbrünnen."

032

Vollständ. Formen	Lage	Charakter des Fließpunktes	Bemerkungen.
am Zegelberg	S. W.	F.	Im Maffen des Zegelb. von Tinden nach Norden: "Koller Fropf" - Im Nördlichen - Martabrin und Lamm süder. In alten Urkunden heißt der Martabrin zuerst Martindrin, dann Martendrin, 1854 Hordard wein, u. jetzt wieder Martabrin.
im alle weier	am nördl. Dorfende	F. u. M.	
im weier	" "	M.	

Fürnamen die außerhalb im Zinsregister von 1534
vorkommen sind: 1. Der Wisingarten.

2. Der Ludwigsberg, köpft unten
an der gemeinen Wieg, oben an
Räuffenberg.

3. Der Rotberg, von Räuffenberg,
köpft an die kleine Landwehr
(n. Räuffenberg bis Almsdorf).

4. Der Triefenberg, köpft unten
an Lutz Tuffen, oben von der Landwehr.

5. Der große Hügel über dem
Ludwigsberg.

6. Der Der Roten köpft den kleinen
Hügel.

7. Der Tuffen.

8. Ludwigsberg.

9. Der große Hügel.

Die „Fürnamenregister von Petersburg“ n. Joh. Hack
ist Anfang Mai 1939 abgepfunden durch Michel,
die unindank. Fürnamen sind abgepfunden Frau Lange,
Titelblatt u. letzte Seite ist 9.10. Mai 39 abgepfunden,
der ganze Nachdruck ist durch Martin.